

Stadtteilzeitung

WULSDORF

Ausgabe Nr. 2, Oktober 2018



Miteinander

Meinungen - Menschen - Maßnahmen

Liebe Wulsdorferinnen und Wulsdorfer,

in der zweiten Ausgabe der Stadtteilzeitung wollen wir Ihnen wieder einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten in Wulsdorf geben. Es warten spannende Artikel und interessante Veranstaltungshinweise auf Sie. Diese Zeitung entstand im Rahmen des Projekts „Die Mischung macht’s“, das durch das Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ gefördert wird und in Wulsdorf-Dreibergen aktiv ist.

Mit sportlichen Betätigungen lässt sich nicht nur wunderbar die Freizeit

gestalten, sondern auch die eigene Gesundheit fördern. Wir berichten über das Sommerfest der TSV Wulsdorf und über den BIWAQ-Gesundheitstag in der „Chance Wulsdorf“. Auch auf künstlerische Ebene hat der Stadtteil einiges zu bieten. Wir stellen zwei Wulsdorfer Künstlerinnen vor, die ihre Werkstätten für Interessierte am Tag des offenen Ateliers zugänglich machten. Auf dem Sommerfest des Kulturladens Wulsdorf begeisterten neben dem Feuerwehrauto auch die Tänze und Lieder des deutsch-syrischen Freundschaftsvereins Damas.

Außerdem besuchten wir das Sprach-Café im Kulturladen und informierten uns über den neuen Rasendrachen in der Ringstraße – beides sind Maßnahmen des BIWAQ-Projekts. Am Ende dieser Zeitung finden Sie wie gewohnt Hinweise auf Veranstaltungen, die demnächst in Ihrer Umgebung stattfinden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr BIWAQ-Team

Drei Fragen an ...

Carl Müller-Neumann
(Sprecher der Stadtteilkonferenz)

Was gefällt Ihnen an Wulsdorf?

Ich mag vor allem den vertrauten und offenen Umgang der Wulsdorfer untereinander, egal ob in der Nachbarschaft, auf dem Wochenmarkt oder beim Supermarkt.

Haben Sie einen Lieblingsort in Wulsdorf?

Das ist für mich ganz klar der Kleinbahnweg. Als Rückzugsort im Kreis der Familie und auch als Ort der nachbarschaftlichen Begegnung.

Was müsste in Wulsdorf anders werden?

Eigentlich nichts. Ich würde mir nur wünschen, dass die eingeleitete Wiederbelebung unseres Zentrums zügig umgesetzt wird und zum erwarteten Erfolg führt.



Foto: © Antje Schimanke, Pressestelle

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|---------|
| Liebe Wulsdorferinnen und Wulsdorfer..... | 2 |
| Drei Fragen an ... Carl Müller-Neumann | 2 |
| Veränderungen im Quartier..... | 3 |
| Tolles Sommerfest der TSV Wulsdorf | 4 |
| Drei Fragen an ... Mark Reißmüller | 4 |
| „Wulsdorf wohlauf“ im afz-Büro „Chance Wulsdorf“ | 5 |
| Zwei Wulsdorfer Künstlerinnen beim Tag des offenen Ateliers..... | 7 |
| Zusammenarbeit zwischen Druge-Bau GmbH und afz „Chance Wulsdorf“ | 8 |
| Sommerfest im Kulturladen Wulsdorf..... | 9 |
| Spaß und Hausaufgaben im Sprach-Café..... | 9 |
| Anzeigen | 10 - 11 |
| Von Artischocken, Rasendrachen und Mosaiksteinchen | 12 |
| Wulsdorfer Splitter | 13 |
| Termine | 14 - 15 |
| Impressum | 16 |



DIE MISCHUNG MACHT'S

Veränderungen im Quartier

Vieles freut die Wulsdorferinnen und Wulsdorfer, anderes wird auch skeptisch gesehen



Weserstraße - Foto: © U.Müller

Die Leitung des AWO-Sprach-Cafés im Kulturladen hat im Frühjahr gewechselt, das Förderwerk lässt seit kurzem in der Ringstraße 36 einen Rasendrachen wachsen. Beim afz-Büro „Chance Wulsdorf“ ist eine neue Mitarbeiterin für den Bereich Veranstaltungen zuständig – im Rahmen und Umfeld des BIWAQ-Projekts kann über große und kleine Veränderungen berichtet werden.

Zu den positiven Veränderungen gehört zweifellos die Wahl des neuen Sprechers der Stadtteilkonferenz Wulsdorf. „Die Konferenz liegt mir am Herzen weil sie den Dingen, die den Wulsdorfern am Herzen liegen, an den richtigen Stellen Gehör verschafft. Sie sorgt dafür, dass der Stadtteil attraktiv und lebenswert bleibt“, sagt Carl Müller-Neumann, der ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gewählt wurde. Der 64-jährige Immobilienkaufmann setzt sich bereits in anderen Ehrenämtern für seine Nachbarschaft ein und sieht sich zukünftig als Umsetzer Wulsdorfer Ideen und

Interessen. „Ich würde mir wünschen, dass sich viele – und vor allem auch junge Menschen – für die Konferenz stark machen und sich in den Arbeitskreisen oder als weitere Sprecher zusätzlich für den Stadtteil engagieren“, bestätigt Müller-Neumann, der den Sitz im Marktbeirat ebenfalls von seinem Vorgänger übernimmt.

Ein anderes Thema der Stadtteilkonferenz war im September der seit 2012 geplante Umbau des Wulsdorfer Zentrums, der nun in die hoffentlich entscheidende Runde geht. Nachdem mit der Dieckell GmbH ein neuer Investor gefunden ist, sollen die Arbeiten nun nach dem Auszug der letzten Mietparteien im kommenden Jahr beginnen. Was die umliegenden Gewerbetreibenden über die anstehenden Veränderungen zwischen Weserstraße und Kappelmannplatz denken, hat vorab das afz-Büro „Chance Wulsdorf“ erfragt.

Werden die Abrissarbeiten, die Baustellenfahrzeuge und Emissionen die

ohnehin schon schwierigen Bedingungen im Einzelhandel weiter verschärfen? Oder begreift der Einzelhandel die Veränderungen als Herausforderung und Chance, weitere Kaufkraft in die Geschäfte zu ziehen? „Grundsätzlich begrüßen die Gewerbetreibenden die Bemühungen, eine identitätsstiftende Ortsmitte zu entwickeln, die sich positiv auf Wulsdorfs Image auswirkt“, fasst afz-Mitarbeiter Carsten Popp zusammen. Bedenken wurden allerdings für die Zeit der Bauarbeiten laut, und deshalb erneuert Popp noch einmal das Angebot des afz-Büros: „In der ‚Chance Wulsdorf‘ haben wir für die Anliegen der Bewohner und Gewerbetreibenden immer ein offenes Ohr und unterstützen sie so gut wie möglich.“ Veränderungen in Wulsdorf, Chancen muss man nutzen.

Tolles Sommerfest der TSV Wulsdorf

„Ihr müsst bei Oma immer 'n büschen inner Nähe bleiben“, bekamen zwei ziemlich aufgeregte Jungen noch kurz mit auf den Weg – beim ersten eigenen Sommerfest der Turn- und Sportvereinigung Wulsdorf wurde es am Samstagnachmittag richtig voll. Bestes Wetter sorgte für den würdigen Rahmen, und der gerade von der Politik versprochene Kunstrasenplatz sorgte rundum für Freude.

„Sport schlägt Brücken, spricht alle Sprachen und schützt vor Vereinsamung“, betonte Anja Stahmann, Sozialsenatorin des Landes Bremen, bei ihrem Grußwort. Sie dankte all den Ehrenamtlichen, die das zweitägige Fest des rund 1200 Mitglieder zählenden Traditionsvereins erst möglich machten. Die Kinder zog es indes bereits von den Reden fort: Currywurst mit Pommes, Fisch im Bierteig oder verschiedenste Eisvariationen waren eine überaus starke Konkurrenz. Warum zuhören, wenn man doch rumtoben kann, die Hüpfburg und der Spielplatz lockten!

Zu gewinnen gab es natürlich auch etwas, die Lose der Tombola gingen weg wie warme Semmel. Kein Wunder, als Hauptpreis winkte schließlich ein Fahrrad der Marke Pegasus, das vom BIWAQ-Projekt finanziert worden war und von Projektleiter Dr. Norbert Petzold übergeben wurde. Wer bereits Lose hatte, konnte über den bestens bestückten Flohmarkt schlendern, auf dem das Angebot vom Schäferhund-

puzzle unter Glas über das Superman T-Shirt und die in Holz geschnittene Hexe bis zu silbernen Löffeln und Uhren reichte. Keine Frage, hier war für jeden Geschmack etwas dabei.



Foto: © U.Müller

Spiel, Spaß und Unterhaltung

Das galt ebenso für die Abteilung Spiel, Spaß und Unterhaltung, die nicht nur mit Tennis und Tischtennis, Bogenschießen und Brettspielen aufwartete. Ponyreiten und Ballonfahren, Kinderschminken und Bewegungsparcours, mit dem aufblasbaren Menschenkicker beteiligte sich neben der TSV und der Freiwilligen Feuerwehr auch die Städtische Jugendförderung. Das BIWAQ-Projekt war ebenfalls mit von der Partie, im afz-Zelt lagen diverse Verkleidungen für lustige Schnappschüsse zum Mitnehmen bereit, das Förderwerk zeigte Arbeiten aus der Mosaikwerkstatt und gab Tipps zum Stromsparen.

Bewunderung für einen hoch eingesprungenen und sehr elegant ausgeführten Salto auf dem Trampolin, dann weiter zum Kaffee- und Kuchen-

büffet. Vor der Bühne, die am Abend dem Bremerhavener Rock-Quintett „Strange Friends“ gehörte, präsentierte Pinguins-Stadionsprecher Felix Behnert die einzelnen Abteilungen der TSV. Zu „Flitze Flattermann“ hatte hier jetzt die Mutter/Vater und Kind-Turngruppe mit rhythmischem Klatschen und gekonnten Tanzschritten alles fest im Griff: „Wolle wickeln, Wolle wickeln/ Alle wickeln wunderbar/ Wolle wickeln, Wolle wickeln/ Alle wickeln – ist doch klar – aha!“

TSV Wulsdorf

Der 1861 gegründete Turnverein Wulsdorf schloss sich 1972 mit der Sport Gilde Wulsdorf zusammen und heißt seitdem offiziell Turn- und Sportvereinigung Wulsdorf von 1861 e.V. Da sich in den 1970er- und 1980er-Jahren immer mehr Wulsdorfer Bürger sportlich betätigen wollten, kamen neben den traditionellen Abteilungen Fußball, Turnen, Tischtennis neue Angebote wie Tennis, Trampolin, Basketball, Badminton, Kunstradfahren und Eishockey dazu. Eine Rad- und Wandergruppe und die Karate-Abteilung wurden eingerichtet, die Zahl der Mitglieder erreichte zu dieser Zeit ihren Höchststand.

Heute stehen bei der TSV Wulsdorf neben klassischen Sportarten auch Bewegungsangebote und Gesundheitskurse auf dem Programm.

Drei Fragen an ...

Was gefällt Ihnen an Wulsdorf?

Vor allem der Zusammenhalt, eigentlich kennt hier auf der Straße jeder jeden. Wenn man möchte, hat man natürlich auch seine Anonymität, aber man kennt eben viele Menschen. Es ist eine schöne Wohngegend.

Mark Reißmüller (Pressewart des TSV Wulsdorf)

Haben Sie in Wulsdorf einen Lieblingsort?

Das ist schwierig... Natürlich die TSV Wulsdorf. Da halte ich mich sehr gerne auf, das ist ganz sicher ein Lieblingsort. Aber ich mag auch das Areal rund um die Dionysiuskirche, die Gegend um den Jedutenberg.

Was müsste in Wulsdorf anders werden?

Der Wechsel hin zum neuen Stadtteilzentrum muss kommen, und als TSV Wulsdorf wollen wir natürlich auch ein bisschen davon profitieren. Ansonsten brauchen wir in Wulsdorf generell mehr Aufenthaltsqualität.

„Wulsdorf wohlauf“ im afz-Büro „Chance Wulsdorf“ in der Lindenallee

BIWAQ-Projektträger afz



Foto: © U.Müller

Chance Wulsdorf: Das afz-Beratungsbüro in der Lindenallee 2 geht im Rahmen des BIWAQ-Programms neben erfolgreichen alten auch vielversprechende neue Wege. Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten kommt ein neues Profil, Koordinatorin Svenja Weber sorgt als kompetenter Neuzugang für ein breiteres Spektrum an Veranstaltungen.

Zu denen gehörte der erste Gesundheitstag, der unter dem Motto „Wulsdorf wohlauf“ am 5. September im afz-Büro „Chance Wulsdorf“ stattfand. Ein ganzer Tag rund um die Gesundheit, zwischen 11 und 19 Uhr standen jede Menge interessante Themen und Aktionen auf dem Programm. Mit der



Foto: © U.Müller

Buchvorstellung „Der Couch Coach“ und dem Seminar „Fit in Führung“ war bereits in der gewünschten Richtung vorgelegt worden, jetzt stellte das afz ein breit aufgestelltes Gesundheitsbündnis auf die Beine. In der Lindenallee präsentierten sich so unterschiedliche Beteiligte wie das Förderwerk und die Salzgrotte, die Optiker Durchblick und Glashaus, die AOK, die TSV Wulsdorf und die Storchen-Apotheke, die Praxis für Ganzheitliche Massagen Dieter Giesler, die Physiotherapiepraxis Willy Löcken und das Tanzstudio Ad Nug.



Foto: © U.Müller

Was ist schuld am hohen Blutdruck?

Hoher Blutdruck – ist nun Salz daran schuld oder nicht? „Bei jedem zweiten Patienten ja, aber eben nicht bei jedem“, weiß Allgemeinmediziner Dr. Wolfgang Wenning, der seine Praxis hier im Haus hat und gerade über Herz und Kreislauf spricht. Belastungen durch die Umwelt und ständiger Zeitdruck, am wichtigsten sind aus seiner Sicht die Ruhepausen. „Lobenswert ist auch, durch Sport ein paar Medikamente abzusetzen“, rät der Mediziner und weist gleich auf entsprechende Gesundheitsangebote der TSV Wulsdorf hin. Der erste Eindruck beim Gesundheitstag: Die Vernetzung funktioniert.

„Ich komm' wegen der Augen“, meint eine ältere Dame und sitzt kurz darauf am Messgerät für Augendruck, die

anschließende fachkundige Beratung ist inklusive. Die AOK bietet den ganzen Tag über einen Präventionszirkel mit Pulsgurt, die Storchen Apotheke informierte schon am Morgen bei frischem Brot mit Kräuterquark. Dieter Gieslers Schnupperangebote einer Nackenmassage findet regen Anklang. Im 20 Minuten Takt liegen Neugierige auf seiner Massagebank und genießen seine versierten Handgriffe. Yoga zum Mitmachen gibt es zwischendurch mit Willy Löcken, den Schlusspunkt wird am frühen Abend ein Besuch in der Salzgrotte setzen. Vorerst aber stellt die



Foto: © U.Müller

Physiotherapie Dreibergen den Kurs „Sturzprävention“ vor und lässt bei ein paar praktischen Übungen gleich mal mitturnen. Geht doch: „Tragen Sie auch zuhause geschlossene Schuhe“, lautet der letzte Tipp. Und dann doch noch ein Hinweis: „Tanzen ist ein ideales Training für das Gleichgewicht.“

Draußen sammeln sich mittlerweile die ersten Teilnehmer*innen der Fahr-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Wulsdorf wohlauf

radtour „Grünes Wulsdorf“, die vom ADFC durchgeführt wird. Infomaterial liegt in Hülle und Fülle bereit, man blättert in Broschüren, freut sich über das heiter bis wolkige Wetter und tauscht sich über die für Fahrradfahrer*innen kritischen Punkte in Bremerhaven aus. Heute allerdings soll es gut zehn Kilometer über bestens geeignete Wege gehen, die Strecke führt an der Grenze zwischen Bremen und Niedersachsen entlang, zur Wulsdorfer Baggerkuhle und durch Wald, Felder und Wiesen



Foto: © U.Müller

wieder zurück. „Wirklich schade, dass ich nicht selbst mitfahren kann“, bedauert Svenja Weber, die den afz-Gesundheitstag organisiert hat.

Dafür kann sie aber dabei zuschauen, wie Gunda Gagelmann in der „Chance Wulsdorf“ unter dem Stichwort „Fit und in Form“ für neuen Schwung sorgt. Seit 1989 leitet die charismatische Frau in Wulsdorf das Ad Nug-Studio für orientalischen Tanz, Zuschauer*innen werden bei ihr sehr schnell zu Akteuren.

„Und jetzt malen wir mit beiden Armen ein großes Herz in die Luft“, fordert sie die im Halbkreis sitzenden Damen auf, während Mariah Carey von der Liebe schmachtet. Tempowechsel: „Schön hoch das Knie, da geht noch ein bisschen mehr.“ Beim Salsa ist dann endgültig kein Halten mehr, macht sich Gunda Gagelmann so langsam Sorgen um das Wohl ihrer engagierten Mitstreiterinnen: „Atmen, immer weiter atmen, das Atmen nicht vergessen...“

Erholung und angeregte Gespräche gibt es anschließend beim gemeinsamen Kochen. Orientalischer Linsensalat steht auf der Speisekarte, die Zutaten werden kleingeschnitten, es darf nach

Belieben mit Salz und Pfeffer, aber auch mit Ingwer und Knoblauch, Chilipulver, scharfem Paprika und Koriander nachgewürzt werden. „Das macht hier ja richtig Spaß!“, freut sich eine Besucherin beim Essen und winkt ihren Mann zu sich. „Komm, das musst du unbedingt mal probieren.“

Sehr lecker und ein voller Erfolg – dementsprechend fiel im Anschluss an den ersten Wulsdorfer Gesundheitstag das Fazit der verantwortlichen „Macher*innen“ aus. „Wir haben rund 70 Besucher*innen gezählt und sind mit dieser Zahl sehr zufrieden“, so Svenja Weber. „Wir haben unser Ziel erreicht und Menschen zusammengebracht. Die Rückmeldungen der Gewerbetreibenden waren durchweg positiv.“ Das kann Carsten Popp vom Büro „Chance Wulsdorf“ nur bestätigen: „Mich hat dieser Tag wirklich begeistert!“



Foto: © U.Müller

Chance Wulsdorf

Individuelle Beratung bei beruflicher (Neu-)Orientierung
Passgenaue Arbeits- und Ausbildungsplatzvermittlung
Bewerbungsunterstützung
Coachingangebote
Informationsveranstaltungen für Arbeitsuchende m/w
Beratung von Gewerbetreibenden
Informationsveranstaltungen für Gewerbetreibende zu Fördermöglichkeiten, Marketing, Personalbeschaffung und mehr

*Das afz will die Arbeitsmarktsituation in Bremerhaven verbessern und unterstützt als Netzwerk Arbeitsuchende, Existenzgründer*innen und Unternehmen auf dem Weg zu einem Arbeitsplatz, zu einer neuen Existenz oder zu mehr Wettbewerbsfähigkeit.*

Ansprechpartner/innen

Beratung und Vermittlung

Carsten Popp

Tel.: 0471.30 83 51-70

Mobil: 0173.97 55 165

carsten.popp@afznet.de

Martina Otten

Tel.: 0471.30 83 51-71

Mobil: 0173.79 003 14

martina.otten@afznet.de

Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei.

afz 
DAS ARBEITSNETWORK

Zwei Wulsdorfer Künstlerinnen beim Tag des offenen Ateliers



Foto: © U.Müller

Bremerhavens Kunstschaffende feierten am 2. September ihren „Tag des offenen Ateliers“, und selbstverständlich leistete auch der Stadtteil Wulsdorf seinen Beitrag. Zwischen 11 und 18 Uhr öffneten dort Maike Leja-Breitlauch und Sandra Jakobs ihre Werkstätten und standen dem interessierten Publikum für Auskünfte und angeregte Gespräche zur Verfügung.

„Ich finde den Tag super!“, freut sich Maike Leja-Breitlauch, die mit der Besucherzahl sehr zufrieden ist. „Es haben sich viele Wulsdorfer auf den Weg gemacht, aber es waren auch viele Menschen da, die ich nicht kannte.“ Gerade wird es wieder voll in ihrem einladend dekorierten Atelier und Ladenlokal an der Lindenallee, gleich sechs Gäste versammeln sich um den langen Tisch mit Anschauungsmaterial. Die Künstlerin erteilt Auskunft: „Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der Herstellung von kugeligen Formen, auf transparentem Filz in Lichtobjekten und auf verschiedenen Oberflächenstrukturen, die ich durch Filztechniken und Fremdmaterial erreiche.“

„Ich bin Filzgestalterin“, sagt die 1970 geborene Bremerhavenerin, die sich seit 2008 intensiv mit ihrem Werkstoff beschäftigt und eine Ausbildung an der Filzschule in Oberrot absolvierte. „Beleuchtete Kugelobjekte“ lautete 2011 das Thema ihrer Abschlussarbeit, es folgten diverse Ausstellungen in Deutschland, den Niederlanden und Italien. So gerüstet eröffnete sie 2016 ihr Filzatelier in der Lindenallee 66, wo sie auch Kurse für Kinder und Erwachsene anbietet.

„Über die Acryl-Malerei und das Modellieren bin ich zur Schafwolle gekommen, die mir in der künstlerischen Arbeit eine Kombination aus beidem bietet.“



Foto: © U.Müller

Woher kommt die Wolle? Was wird zum Färben benutzt? Welche Verbindungen sind möglich? Am Tisch demonstriert die Künstlerin nun verschiedene Techniken und geht geduldig auf alle Fragen ein. Worte wie „Rohlocken“, „Maulbeerspinner“ oder „Kokosfaser“ schwirren durch den Raum, zwischendurch werden die Werke in den Vitrinen begutachtet. „Ich kombiniere verschiedene Wollsorten und erreiche so die Stabilität, die ich für meine Objekte, Körbe und Shopper benötige“, erklärt die Gestalterin, während die Besucher des Ateliers pfiffige Miniaturen bestaunen, die sie aus Kaffeetassen, Figuren und Filz geschaffen hat.

„Ich kann auf mehrere Ordner mit möglichen Mischungen zurückgreifen“, lacht Maike Leja-Breitlauch, die seit diesem Jahr auch stolzes Mitglied der „Arche“ ist. „Man muss sich nur

stets aufs Neue darauf einlassen, dass Wolle einen eigenen Kopf hat.

Mitglieder der Künstlervereinigung „Die Arche“



Foto: © U.Müller

Der renommierten Künstlervereinigung „Arche“, die jedes Jahr in Beverstedt eine große Herbstausstellung auf die Beine stellt, gehört Sandra Jakobs bereits seit gut zehn Jahren an. Die Bremerhavenerin lernte 1995 die Radiertechnik kennen, richtete 1997 ihr erstes Atelier ein und ist seit 2007 freischaffende Künstlerin. 2008 gründete sie die „edition Schwarzarbeit“, und heute entstehen in ihrer Werkstatt in der Mörkenstraße zwischen Bleilettern und einer Tiefdruckpresse hochwertige Radierungen, Künstlerbücher und Papierobjekte.

„Man muss den Geruch nach Lösungsmitteln, Kolophonium und Lack schon mögen“, meint sie in ihrem Atelier, das mit Tierschädeln, einem ausgestopften Vogel und moderatem Chaos eine echte Fundgrube ist. An den Wänden hängen ihre oft durch Texte ergänzten Radierungen, nummerierte Unikate in einer Technik, die mittlerweile mehr als 500 Jahre alt ist. Überhaupt, Zeit – Sandra Jakobs mag das stundenlange Polieren, Abdecken, Ätzen, Schmirgeln, Entfärben, Auswischen und Drucken, das sich dem Betrachter einer fertigen Grafik nicht immer auf den ersten Blick erschließt. „Ich finde, dass in unserer schnelllebigen Zeit gerade in diesem hohen Aufwand ein großer Reiz liegt.“

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tag des offenen Ateliers



Foto: © Peter Breitlauch

„Für mich hat sich der heutige Tag jetzt schon gelohnt“, bestätigt die Künstlerin, die zwischen Bremen und Hamburg diverse Ausstellungen bestritten hat und zu den Organisatoren des Bremerhavener „KunstRaums“ gehört. Papierobjekte

sind ihr zweites Standbein, neben Radierungen präsentiert sie im Atelier auch Skulpturen für die Herbstausstellung der „Arche“. Der Querschnitt durch die Arbeit der letzten Jahre hat nicht nur für bewunderndes Staunen, sondern ebenso für Gesprächsstoff gesorgt, technische Fragen standen den ganzen Tag über neben Auskünften zu einzelnen Ideen und Motiven.

„Eigentlich sind meine Bilder und Objekte ja eher leise“, meint Sandra Jakobs und atmet durch. „Nach so viel Erklären freue ich mich jetzt auf das Abendessen, einen Spaziergang mit dem Hund und auf ein Glas Rotwein.“



Foto: © U.Müller

Zusammenarbeit zwischen Druge-Bau GmbH und afz „Chance Wulsdorf“



Druge-Bau GmbH, Herr W. und Herr A.
Foto: © afz

von Martina Otten

Die Druge-Bau GmbH ist seit 1976 ein erfolgreicher Problemlöser in den Bereichen des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaus. Das Familienunternehmen wird in zweiter Generation von dem Inhaber Otto Drugowitsch junior geleitet. Seit 2006 ist Otto Drugowitsch jun. als Geschäftsführer im Unternehmen. Dieser ist schon als Kind im Unternehmen „groß geworden“. Als „kleiner Steppke“ hat er im Lager das Werkzeug markiert und in den Schul-

ferien unterstützt. Nach der Ausbildung zum Stahlbetonbauer erfolgte eine Ausbildung zum Bürokaufmann im elterlichen Betrieb.

„Ich bin so viel auf Baustellen unterwegs, dass mir einfach die Zeit fehlt, um geeignete Mitarbeiter*innen zu finden“, sagt Herr Drugowitsch junior. Bewerbungsunterlagen sind seiner Meinung nach oft nicht aussagekräftig und das Sichten nimmt eine Menge Zeit in Anspruch. Darum freut er sich über die Unterstützung durch die Arbeitsförderungs-Zentrum GmbH (afz). Er hat durch einen anderen Arbeitgeber aus Wulsdorf von der Dienstleistung erfahren. Das afz übernimmt für Betriebe die Suche nach geeignetem Personal. Von der Veröffentlichung der Stellenanzeige, über das Sichten der Bewerbungsunterlagen bis zum Führen von Bewerbungsgesprächen. Dem Betrieb werden nur passende Bewerber*innen vorgeschlagen. Auf der anderen Seite können die afz-Berater*innen die Rahmen- und Arbeitsbedingungen für jede Stelle genau beschreiben, da sie den persönlichen Kontakt zum jeweiligen Betrieb pflegen.

Der erste Kontakt zwischen afz und Druge-Bau kam Ende Juli

2018 zustande und seitdem hat das afz im Rahmen von BIWAQ zwei Mitarbeiter dorthin vermittelt. Herr W. konnte aufgrund einer Erkrankung längere Jahre nicht am Arbeitsleben teilnehmen und hat somit eine große Lücke in seinem Lebenslauf. Durch die Fürsprache der afz-Beraterin hat Herr W. trotzdem eine Chance bekommen, seine Fähigkeiten in einem Praktikum unter Beweis zu stellen. Er hat sich bewährt und wurde eingestellt. Nur wenige Monate später sollte eine weitere offene Stelle besetzt werden. Die afz-Beraterin fand auch für diese Stelle einen passenden Bewerber. Herr A. stammt aus Syrien und verfügt über keine in Deutschland anerkannte Ausbildung im Baugewerbe, jedoch über Erfahrung. Nach abgeschlossenem Integrations- und Sprachkurs waren seine Deutschkenntnisse für eine Arbeitsaufnahme ausreichend. Auch in dem Fall verließ sich Herr Drugowitsch auf die Empfehlung der Beraterin. Für Herrn A. ist es die erste Anstellung in Deutschland. Er freut sich besonders, dass er jetzt seine Familie alleine versorgen kann. Herr Drugowitsch ist zufrieden, weil er zwei offene Stellen schnell und passgenau besetzen konnte. Alle haben profitiert.

Sommerfest im Kulturladen Wulsdorf

Das Feuerwehrauto ist die große Attraktion



Foto: © U.Müller

Ein Tag der offenen Tür mit vielen Akteuren und noch mehr Publikum, am 31. August feierte der Kulturladen

Wulsdorf am Heidacker sein Sommerfest. Beteiligt hat sich auch die Schulhistorische Sammlung, bei den

Mitmachangeboten des afz Familienzentrums „Die Villa“ und der „Holzwerkstatt faden e.V.“ konnte mal wieder ordentlich gebastelt werden. Für Unterhaltung sorgten ein Clown und die Tänze und Lieder des deutsch-syrischen Freundschaftsvereins Damas, aber auch Organisator Jochen Hertrampf (Kulturbüro Bremerhaven) gab sein Bestes. „Wasser frei“ hieß es zur großen Freude der jungen Gäste bei der Freiwilligen Feuerwehr des Stadtteils: „Rumkleen“ kommt bei den Kids immer super an!

Spaß und Hausaufgaben im Sprach-Café

BIWAQ-Projektmaßnahmen der AWO



Sprach-Café - Foto: © U.Müller

Morgen soll gemeinsam gekocht werden, das Gemüse ist bereits bestellt. „Machst du mit? Wann kommst du?“ Julie Missonsa und Diana Jaftali sprechen jede der Frauen aus Albanien und Serbien, der Türkei und dem Iran, Ägypten, Lettland und Tschetschenien noch einmal persönlich an. „Wenn du vorher zum Amt musst, kein Problem. Dann komm' doch einfach, wenn du da fertig bist.“

Seit Mai 2018 leitet Diana Jaftali für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) das Sprach-Café im Kulturladen Wulsdorf: Deutschkurse für Erwachsene, während Julie Missonsa auf die Kinder der Teilnehmerinnen aufpasst. Der Umgang ist locker und freundschaftlich, aber es wird auch intensiv gelernt.

Noch stärker als ihre Vorgängerin setzt die junge Frau dabei auf Lehrbücher: „Nur wer Bücher hat, studiert wirklich“, ist ihre Devise. „Und Hausaufgaben gibt es bei mir auch!“

Der Unterschied zwischen „Haben und Sein“ war gerade das Thema, genau wie zuvor Marikje Lissau arbeitet Diana Jaftali mit vielen Beispielen. „Alle sollen sich trauen, hier in der Runde etwas zu sagen“, skizziert die in Damaskus aufgewachsene Frau ihren Anspruch. „Wer später dazukommt, muss zuhause lernen und dort die Lektionen nachholen“, spricht sie das Problem der großen Fluktuation und unterschiedlichen Leistungsstände an. „Auch dabei sind die Lehrbücher natürlich sehr hilfreich.“

Ebenso wichtig ist aber das gute Verhältnis zwischen der Lehrerin und ihren Schülerinnen und Schülern. Wie das mit den Banken in Deutschland funktioniert, möchte eine Teilnehmerin nach dem Ende des Unterrichts wissen, und Diana Jaftali erzählt geduldig von

Überweisungen und EC-Karten. Kurz darauf erklärt sie einer anderen Frau, bei was das „Chance Wulsdorf“-Büro des afz helfen kann – dass sie neben Syrisch auch Arabisch, Türkisch, Spanisch und Englisch spricht, kommt ihr dabei auf jeden Fall zugute.

Auch die deutsche Sprache hat die Syrerin, die im Rahmen des Familiennachzugs nach Bremerhaven kam, verblüffend schnell gelernt. „Am 15. Oktober 2015 bin ich angekommen“, berichtet die junge Frau, die in Damaskus Englische Literatur studiert hat und als Sekretärin in einem Bankinstitut angestellt war. Die Module A1 bis B2 absolvierte sie in rekordverdächtigem Tempo, selbst die Geburt ihres Sohnes Laith und die damit verbundene einjährige Pause konnte sie nicht aufhalten. „Kulturladen Wulsdorf“, sagt Diana Jaftali: „Ich bin sehr froh, hier zu sein!“



Bremerhaven



LINDBERG

DURCHBLICK

Weserstr. 90-94 • 27572 Bremerhaven
Telefon 0471/76960
www.durchblick-bremerhaven.de

InteressenGemeinschaft
WULSDORF

Stadtteilbüro Wulsdorf
Gemeinsam sind wir stark
InteressenGemeinschaft Wulsdorf Stadtteilkonferenz Wulsdorf
Stadtteilbüro Wulsdorf im Wulsdorfcenter
Geöffnet freitags von 13:00 bis 15:00 Uhr

Wir unterstützen Sie!

Chance Wulsdorf



- Berufliche Beratung und Orientierung
- Bewerbungsunterstützung, Arbeitsvermittlung
- Beratung von Betrieben zur Personalbeschaffung

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)
Lindenallee 2, 27572 Bremerhaven, Tel. 0471.30835170 /-71 www.afznet.de

Haus- & Industrieservice
Scheuring
Gerüstbau/Gerüstverleih
Arbeitsbühnen-Verleih
Baumarbeiten
Tel. 0471-929 1053
Vieländer Weg 21
27572 Bremerhaven

Orientalisches Tanzstudio AD NUG
Inh. Gunda Gagelmann
Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven
Tel. 0471 - 94 816 94



Salsa Solotanz
Ernährungs Beraterin
Wirbelsäulengymnastik Trainerin
www.adnug.de

Schuhreparatur & Schlüsseldienst
Stempel & Lederarbeiten & Gravuren & Batteriewechsel
und Lotto!
Schnell und schuhverlässig

Angelika Roßbach
Weserstraße 88
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471-71036

GLASHÄUS
Augenoptik



Donnerstags bis 21:00 Uhr geöffnet.

Katrin Harbeck & Kay Aretz - Weserstr. 88 - Bremerhaven
Tel.: 0471 / 92 69 80 20
www.glashaus-bremerhaven.de kontakt@glashaus-bremerhaven.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 09:00 - 18:00 Uhr - Sa. von 09:00 - 13:00 Uhr

DER URLAUB IN IHRER NÄHE!

Entdecken Sie los mit unseren ausgewählten Angeboten!

Ob spontaner Kurztrip oder Traumreise, Familienreise, Cluburlaub oder Kreuzfahrt, bei uns finden Sie immer das richtige Angebot oder einen Reiseexperten, der Ihr Traumziel persönlich kennt und Ihnen mit Insiderwissen zu einem unvergesslichen Urlaub verhelfen wird.



Ihr DER Reisebüro im Wulsdorf-Center

Weserstr. 90 - 94 · 27572 Bremerhaven
t: 0471-926863 · E-Mail: bremerhaven3@der.com
www.der.com/bremerhaven3

Nicht irgendein Urlaub. DER Urlaub.



PixelSchupser
Lasergravur Lauble Weserstr. 61
27572 Bremerhaven
www.PixelSchupser.com
Tel: +49 (0) 471 97 24 58 20
E-Mail: hjl@pixelschupser.com



HOLGER LATURNUS
HAARSTUDIO

Weserstraße 54 · Bremerhaven
☎ (0471) 7 15 33



Lührßen OHG
Immobilienmakler und Versicherungen
Lindenallee 11 - 27572 Bremerhaven
Telefon 04 71 / 7 10 14
gaby.luehrssen@basler.de
www.buero-luehrssen.de

Die Pappmäuse
Inh. Sigrun Toben

- Schul- und Bürobedarf
- Bastelmaterial
- Dekorationen
- Geschenkverpackungen
- DHL-Paketshop

www.die-pappmaeuse.de
Weserstraße 96a · 27572 Bremerhaven · Telefon 04 71 / 9 21 80 08

Gerda's Blumen-Eck
Inh.: Gerda Masorot

- Trauerfloristik
- Tischdekorationen
- Brautsträuße



Weserstraße 54 · 27572 Bremerhaven
Telefon: 04 71 - 300 16 33

S BÄRBELS
Stickerei Stick-Fabrik

Wir sticken ab 1 Teil
weniger können wir
Ihnen leider nicht
anbieten

Bärbels Stickerei
Inh: Bärbel Lauble
Weserstr. 61
27572 Bremerhaven
Tel: +49 (0) 471 - 48 36 61 51 Fax: +49 (0) 471 - 48 36 61 51
E-mail: b-em@b-em.de www.b-em.de



WESERSTR. 47
27572 BREMERHAVEN



www.rubberbüx.de

HAARKONZEPT
Britta Toben

Weserstraße 96a Mo., Fr. 9.00-18.00 Uhr
27572 Bremerhaven Sa. 8.00-13.00 Uhr

☎ 7 00 41 61
oder
☎ 96 90 00 31

Catherine
NAIL-COLLECTION

Art & Nails

- Verlängern
- Verschönern
- Verstärken
- Fußpflege

Tatjana van Hülsen
Tel. 01 70 5 87 79 92

Neue Sommeruhren – frische Farben

BOCCIA
Goldschmiede Wissen
Gegenüber dem Hauptbahnhof · 0471/21788
Weserstraße 72 · Wulsdorf · 0471/72579

JONNY VOIGT
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
WARTUNGSDIENST

Wir sehen und Helfen.

Unsere Leistungen auf einem Blick:

- Öl- & Gasbrennwert
- Wartungsverträge für Öl- & Gasheizung
- Wartungsverträge für Solar- & Klimaanlage
- Kesselreinigung
- Kesselaustausch
- Thermen austausch
- Bäder & behindertengerechte Bäder
- Badsanierung
- Altbausanierung
- Kanalreinigung
- Schornsteinbau
- Kernbohrungen
- Baurocknung

Büro: Weserstraße 62 · Ausstellung: Weserstraße 65
27572 Bremerhaven · Telefon (0471) 80 22 44

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Fit durch die Fahrradsaison 2018

Unser Tipp!
KTM „Maranello Light“ Herren-Trekkingbike 28“
statt 1299,- nur **999,-**

- Shimano 30-Gang
- Kettenschaltung
- Suntour NCX Federgabel
- extrem leichtes Modell

Große Auswahl an E-BIKES in unserer neuen Ausstellung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

Zuverlässig und leicht zu fahren!
Pegasus Solero E7 R Damenrad 28“ Pedelec
statt 2599,- nur **2299,-**

- Shimano 7-Gang
- mit Rücktrittbremse
- Magura Hydraulikbremsen
- Bosch-Antrieb 400 Wh

DER BASTLER
Weserstraße 91-93 · Bremerhaven · Tel. 7 56 97
www.der-bastler.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr Samstag 9 bis 13 Uhr

Ambulante Krankenpflege Schlodtmann

27572 Bremerhaven
Lindenaallee 2
Tel.: 0471/9712141
Fax: 0471/9712142

27607 Geestland
Langener Straße 90
Tel.: 04743/911170
Fax: 04743/911171

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Palliative Pflege

info@krankenpflege-schloetmann.de
www.krankenpflege-schloetmann.de

Natur.Pur Reisen
Ihr langjähriger, erfahrener Reiseveranstalter, wenn es um qualitativ hochwertige Gruppenreisen geht!

Weserstr. 67 in 27572 Bremerhaven
Tel.: 76854
www.natur-pur-reisen.online

Treffpunkt Wulsdorf
Vereinsgaststätte der TSV
Inh.: Nicole Lapinski

27572 Bremerhaven
Heinrich-Kappelmann-Straße 4
Telefon (04 71) 8 00 57 70

→ montags Ruhetag ←



WESERSTR. 90-94
27572 BREMERHAVEN

#smoke
Fachhandel für E-Zigaretten, Liquids, Shishas und Zubehör.

Hashtag Smoke - Weserstr. 56 - 27572 Bremerhaven
www.hashtag-smoke.de info@hashtag-smoke.de

elips
DER FRISÖR

WULSDORF - WESERSTR. 85
TEL.: 0471-73540

Elektro WIECHMANN HERRMANN

Im Grund 9 · 27572 Bremerhaven
Telefon 04 71 / 7 34 74 · Telefax 7 11 44

Alt- und Neubauinstallation · Wartung und Instandsetzung von E-Anlagen
Durchführung des E-Checks

Von Artischocken, Rasendrachen und Mosaiksteinchen

BIWAQ-Projektträger Förderwerk



Foto: © U.Müller

Die Pflanztipps und Ratschläge, die Frank J. Tietjen, Leiter der Grünwerkstatt, in der zweiten Aprilhälfte an die Nutzerinnen und Nutzer der Mietergärten in der Ringstraße weitergegeben hat, tragen bis heute Früchte. Und das im wahrsten Sinn des Wortes: Nicht nur die Tomaten wachsen in Wulsdorf zu beachtlicher Größe heran.



Foto: © U.Müller

Artischocken und Paprika, Feigen, Kiwi und Himbeeren, dazu jede Menge bekannte und exotische Kräuter – der Garten im Hof der Wohnanlage Ringstraße 36 ist ein echter Nutzgarten. Ein prächtiger Hingucker sowieso, Sonnenblumen ragen über die Begrenzungshecke, üppiges Wachstum überall. „Die Nachfrage ist ungebrochen, alle wollen eine Parzelle“, berichtet Manfred Klenner, Ansprechpartner für die Stäwog-Mietparteien vor Ort. „Das Gartenprojekt führt sehr unterschiedliche Menschen zusammen“, unterstreicht er mit Blick auf das sozial nicht gerade einfache Quartier. Variable Maße machen die Beete für Einzelpersonen oder Familien interessant,

jeder fühlt sich für die Anlage verantwortlich. „Deshalb gibt es hier auch so gut wie keinen Vandalismus“, bestätigt Frank J. Tietjen vom Förderwerk in der Dieselstraße, wo viele der Setzlinge im unlängst vergrößerten Folientunnel gezogen wurden. Das Team der Grünwerkstatt packte von Anfang an mit an, das Engagement zahlt sich nun aus. „Die Stimmung auf der letzten Garten-Vollversammlung war sehr positiv“, erzählen die beiden Männer, die gerade ein kleines Erntedankfest, weitere Vorträge, themenorientierte Ausflüge und die Kooperation mit umliegenden Schulen planen. „Solch ein Projekt muss unbedingt weiter begleitet und betreut werden“, weiß Manfred Klenner.

Von den Mietergärten zum Rasendrachen



Foto: © U.Müller

Vom Garten geht es weiter zum enormen Rasendrachen, der hinter der überdachten Aufenthaltsfläche nach und nach deutlichere Konturen annimmt. Die Mitarbeitenden des Förderwerks verlegen seit zwei Tagen den angelieferten Rollrasen auf den Erdhügeln, rücken zurecht, schieben nach, klopfen fest. „Das geht sehr zügig, obwohl es meine Leute vorher überhaupt nicht kannten“, staunt Frank J. Tietjen über die Fortschritte am Drachen, der aus dem Aushub angrenzenden Bauprojekts entstand und am Ende eine Attraktion für spielende Kinder werden soll.



Foto: © U.Müller

Neben der Grünwerkstatt ist auch die Mosaikwerkstatt des Förderwerks im Bereich der Wohnanlage Ringstraße 36 aktiv. Bei der Langen Nacht der Kultur hatten die ehemals langzeitarbeitslosen Mosaikschaffenden ihre kunstvoll zusammengesetzten Bilder im Foyer der Städtischen Wohnungsgesellschaft gezeigt, jetzt sorgen sie mit Säulen aus farbigen Wabensteinen an den Gartenportalen für schöne optische Effekte. Kooperationen mit nachhaltiger Wirkung, am besten geht es eben miteinander!

Das Förderwerk ist in Bremerhaven seit 1989 als Beschäftigungsträger zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt tätig.

Förderwerk
Wir fördern Zukunft

WULSDORFER SPLITTER



Eine erfreuliche Nachricht für alle in Wulsdorf: Anfang 2019 startet der Umbau ihres Bahnhofs. „Die Station wird modernisiert und mit einem Aufzug barrierefrei gemacht“, erläuterte Stefan Rößler vom Stadtplanungsamt der Stadtteilkonferenz. Zu den Maßnahmen, die auf dem Gelände von der Deutschen Bahn durchgeführt werden, gehören außerdem Wetterschutz, Echtzeit-Abfahrtsanzeiger und LED-Beleuchtung. Die Stadt Bremerhaven plant zeitgleich im Bahnhofsumfeld neue Parkplätze für PKW und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Während der bis Mitte 2020 dauernden Baumaßnahmen wird der Bahnhof circa sechs Wochen nicht erreichbar sein.



Nach dem Umzug der Schulhistorischen Sammlung wird in der Alten Ficheschule Schulgeschichte ganz allgemein und speziell in Bremerhaven wieder lebendig. Ab sofort führt die umfangreiche Sammlung dort zurück in das Schulleben längst vergangener Zeiten und lässt vielleicht auch Erinnerungen und Erlebnisse aus der eigenen Schulzeit aufleben. Schiefertafel und Griffel, Tinte und Federn sind in der Schulhistorischen Sammlung nicht nur Ausstellungsstücke, sondern dürfen von Klassen im historischen Unterricht gern ausprobiert werden. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.serdesign.de/shs/>.



Ein Besuch auf der Webseite www.wir-wulsdorfer.de lohnt sich immer. Zum einen kann man sich dort über aktuelle Themen oder Termine informieren und erfährt zudem alles rund um die Stadtteilkonferenz. Zum anderen findet man jede Menge nützliche Links und unter der Rubrik „Wegweiser“ ein aus WiN-Mitteln finanziertes Faltblatt mit interessanten Punkten im Stadtteil. Weitere virtuelle Stadtteilfehler richten sich an Jugendliche oder schlagen Rundgänge vor – nicht nur Zugezogene werden für die Tipps dankbar sein. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, auf der Wulsdorfer Homepage ist man richtig.



Am 30.11.2018 plant die Interessen Gemeinschaft Wulsdorf (IGW) eine „Abriss-Party“ am Wulsdorf-Center, um die beginnende Umgestaltung des Geländes zwischen dem Kappelman-Platz und der Weserstraße mit Grillwurst und dem ein oder anderen Getränk zu begrüßen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der lokalen Presse oder unter www.wir-wulsdorfer.de.



Wussten Sie eigentlich, dass der „Flaneur“ als Kunst im öffentlichen Raum bereits seit 2005 auf die Volksbankfiliale an der Lindenallee zumarschiiert? Mit 5,80 Metern Höhe ist die an einen in die Länge gezogenen Gartenzweig erinnernde Plastik kaum zu übersehen und gibt dem Vorplatz tatsächlich einen unverkennbaren Charakter. „In der ungewollten Vielfalt von Baustilen aus den 1960er und -70er Jahren sollte unser Flaneur leuchtend, unbeschwert und witzig einen farbigen Kontrapunkt setzen“, sagt das für ihn verantwortliche Berliner Künstlerkollektiv „Inges Idee.“ Dieses Ziel wurde mit der immer noch wie neu wirkenden Skulptur erreicht.

TERMINE

| Datum | Uhrzeit | Titel | Ort | Zielgruppe | Veranstalter |
|--------------------------|----------------------------|---|--|---|---|
| Oktober 2018 | | | | | |
| 27.10.2018 | 14 - 16 Uhr | Naturkundliche Führung „Natur auf dem Wulsdorfer Friedhof“ | Friedhof Wulsdorf, Eingang Weserstraße | alle | BUND |
| 30.10.2018 | 14 - 16 Uhr | Offene Werkgruppe für Erwachsene (auch am 21.08., 04.09., 18.09., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.) | Heidacker 13 | Erwachsene | Kulturladen Wulsdorf |
| 31.10.2018 | 17:30 - 19 Uhr | Die „Fotobastlerei“ - Offene Fotogruppe für Erwachsene (auch am 14.11., 28.11., 12.12.) | Heidacker 13 | Erwachsene | Kulturladen Wulsdorf |
| November 2018 | | | | | |
| 01.11.2018 | 15 - 18 Uhr | Kochstudio - Alles in einen Topf | Vieländer Weg 166 | Kinder, Eltern, Familien, Erwachsene; Kinder kostenfrei, Erwachsene: 5€ | Die „Villa“ - Familienzentrum und Umweltbildungszentrum |
| 04.11.2018 | ganztags | Regional- und Fairer Markt | Schaufenster Fischereihafen | alle | AG fairer Markt im Nord-Süd-Forum und Bauern-Markt am Hafen |
| 13.11.2018 | 18:30 - 19:30 Uhr | Seminar „Körpersprache bewusst nutzen und verstehen“ | „Chance Wulsdorf“, Lindenallee 2 | Gewerbetreibende, Mitarbeitende und Interessierte Anmeldung: Tel.: 0471 - 308 35 070, carsten.popp@afznet.de | afz „Chance Wulsdorf“ (BIWAQ) |
| 15.11.2018 | 15 - 17 Uhr | Kreativwerkstatt - Weihnachtliche Grußkarten gestalten | Vieländer Weg 166 | Kinder, Eltern, Familien, Erwachsene; Kinder kostenfrei, Erwachsene: 5€ | Die „Villa“ - Familienzentrum und Umweltbildungszentrum |
| 18.11.2018 | 10 - 12 Uhr | Gastvögel im Tidepolder und Grünlandbereich | Am Luneort, Parkplatz am ehemaligen Lunesiel | alle | Bremenports |
| 24.11.2018 25.11.2018 | 11 - 17 Uhr 11 - 16 Uhr | Winter-Wunder-Weihnachtszauber | Vieländer Weg 166 | Erwachsene, Familien mit Kindern | Die „Villa“ - Familienzentrum und Umweltbildungszentrum |
| 28.11.2018 | 10 - 15 Uhr | Wulsdorfer Adventsbasar (Kreative Mitmachangebote, Adventsschmuck und -gestecke selber basteln) | „Chance Wulsdorf“, Lindenallee 2 | von Klein bis Groß, für alle, Anmeldung: Tel.: 0471 - 308 35 170, carsten.popp@afznet.de | afz „Chance Wulsdorf“ (BIWAQ) |

TERMINE

| Datum | Uhrzeit | Titel | Ort | Zielgruppe | Veranstalter |
|----------------------|--|---|--|--|---|
| Dezember 2018 | | | | | |
| 06.12.2018 | 15 - 18 Uhr | Kochstudio - Alles in einen Topf | Vieländer Weg 166 | Kinder, Eltern, Familien, Erwachsene; Kinder kostenfrei, Erwachsene: 5€ | Die „Villa“ - Familienzentrum und Umweltbildungszentrum |
| 21.12.2018 | 16 - 18 Uhr | Wintersonnenwende | Vieländer Weg 166 | Erwachsene, Familien mit Kindern | Die „Villa“ - Familienzentrum und Umweltbildungszentrum |
| Regelmäßig | | | | | |
| regelmäßig | Halb-, ganztags oder Abends | Integrationskurse (auch Spezialkurse zur Alphabetisierung, sowie Frauen-, Eltern- oder Jugendkurse) | Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven (6. Etage , Zi. 612) | Zugewanderte ohne ausreichende Sprachkenntnisse, (Anmeldung vor Ort oder telefonisch: 0471 - 95845518) | Pädagogisches Zentrum e.V. |
| regelmäßig | 8:30 - 12:45 Uhr | Berufssprachkurse (Zielniveaustufe B2 und C1) | Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven (6. Etage , Zi. 612) | Zugewanderte, die den Integrationskurs beendet haben bzw. über das B1- oder B2-Niveau verfügen, (Anmeldung vor Ort oder telefonisch: 0471 - 95845518) | Pädagogisches Zentrum e.V. |
| regelmäßig | Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 10:30 Uhr | Sprach-Café | Heidacker 13 | Interessierte | AWO (BIWAQ) |
| regelmäßig | Jeden Dienstag um 10:30 Uhr | Männergruppe | Heidacker 13 | Männer | AWO (BIWAQ) |
| regelmäßig | Jeden Mittwoch um 9 Uhr | Frauengruppe | Heidacker 13 | Frauen | AWO (BIWAQ) |

Diese und weitere Termine finden Sie auch im Internet auf den folgenden Seiten:

www.wir-wulsdorfer.de/veranstaltungen

www.afz-dievilla.de

www.buergergemeinschaft-wulsdorf.de/termine.htm

www.paedz.de

www.tsv-wulsdorf.com

www.afznet.de

www.kulturbuero-bremerhaven.de/orte/kulturladen-wulsdorf/

Impressum

1. Jahrgang, Ausgabe 2/2018, Oktober 2018

Herausgeber: Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, Magistrat der Stadt Bremerhaven

Redaktion/Text: Ulrich Müller

Satz/Layout: Medienwerkstatt Lehe, ein Projekt von faden e.V.

Druck: cewe-print.de

Auflage: 5000 Exemplare

Kontakt:

Dr. Norbert Petzold

Projektleiter „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“
Magistrat der Stadt Bremerhaven, Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, 27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 - 590 2947

E-Mail: norbert.petzold@magistrat.bremerhaven.de
Homepage: <http://www.bremerhaven.de>

Das Projekt „Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreißbergen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.